

PROTOKOLL
für die 2. Stadtratssitzung Schmölln am 04.07.2019 im Sitzungssaal des
Sparkassenkompetenzcenters Schmölln

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 21:22 Uhr

anwesende Stadratsmitglieder: (27 Mitglieder)

Dr. Werner, Gundula	Schrade, Sven
Burkhardt, Alexander	Bär, Markus
Degner, Julian	Franke, Andy
Gampe, André	Göthe, Wolfgang
Gleitsmann, Ralf	Göbel, Jens
Großmann, Wolfgang	Helbig, Stefan
Hübschmann, Klaus	Katzenberger, Claus
Keller, Jürgen	Keller, Katja
Mittelstädt, Peter	Mielke, Matthias
Misselwitz, Jörg	Plaul, Steffen
Radermacher, Roland	Schröter, Catja
Schulze, Simone	Dr. Siegmund, Volker
Strobel, Ute	Stubbe, Volker
Wiswe, Jörg	

entschuldigte Stadratsmitglieder: (4 Mitglieder)

Hippe, Winfried	Landgraf, Lutz
Lukasch, Ute	Rauschenbach, Claudia

anwesende Ortsteilbürgermeister:

Frau Meister – Ortsteilbürgermeisterin Drogen (entschuldigt)
Herr Fischer – Ortsteilbürgermeister Wildenbörten
Herr Hiller – Ortsteilbürgermeister Lumpzig (entschuldigt)

anwesende Amtsleiter:

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Peters – Amtsleiter Ordnungsamt
Frau Steinert – Amtsleiterin Kämmerei
Herr Hauptmann – Leiter Personalwesen

Gäste: Herr Böhme – Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH
Frau Bohnert – THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH
(sowie zwei weitere Mitarbeiter)

Presse: Frau Borath (OTZ)

Bürger: 36

Tagesordnung: - öffentlicher Teil- **Vorl.-Nr.:**

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Fest-

- stellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
2. Zustimmung zur Tagesordnung
 3. Vergabe von Ehrenpreisen der Stadt Schmölln 2018
Bereich: Soziales Engagement
Bereich: Kunst und Kultur
 4. Würdigung einer Bürgerin
 5. Eintragung der Flying Eagles, Cheerleading Schmölln ins Goldene Buch der Stadt Schmölln
 6. Information zum Projekt „Schmölln macht mobil“, Phase 2
 7. Genehmigung der Niederschrift zur 49. Stadtratssitzung am 29.05.19
 8. Genehmigung der Niederschrift zur Konstituierenden Stadtratssitzung am 13. Juni 2019
 9. Informationen des Bürgermeisters
 10. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka
 11. Info zum Stand Neubau der Kindertagesstätten in Schmölln und Altkirchen
 12. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
 13. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
 14. Beschlussfassung über Bestellung des Aufsichtsrates der „Neue Energie Schmölln GmbH“
 15. Beschlussfassung zur Entsendung eines beratenden Mitglieds sowie dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Altenburger Land
 16. Sonstiges
 17. Beschlussvorlagen
 - 17.1. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schmölln für das das Jahr 2019 V 0016/2019
 - 17.2. Finanzplan zur 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2019 V 0017/2019
 - 17.3. Baubeschluss: „Umbau Busplatz Schmölln barrierefrei“ V 0018/2019
 - 17.4. Baubeschluss: Dorferneuerung Nöbdenitz
„Planung und Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof im OT Nöbdenitz“ V 0019/2019
 - 17.5. Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds des Mittelzentrums Schmölln/Gößnitz in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen V 0020/2019
 - 17.6. Absichtserklärung zur Teilnahme an einem förderfähigen Projekt „Einführung der elektronischen Rechnung innerhalb der Verwaltung als E-Government Vorhaben“ V 0021/2019

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Werner begrüßt alle Anwesenden, eröffnet die heutige 2.Tagung des Stadtrates, stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit derzeit **27** Stadtratsmitgliedern fest. **(27 Mitglieder des Stadtrates)**

Herr Schrade informiert, dass sich im TOP 17.5. ein redaktioneller Fehler eingeschlichen habe und bittet um Korrektur. Richtig muss es heißen: „Entsendung eines Mitglieds und dessen Stellvertreters des Mittelzentrums Schmölln/Gößnitz in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen.“

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Die Vorsitzende des Stadtrates lässt nun über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.
Einstimmig wird dieser **zugestimmt**.
(27 Mitglieder des Stadtrates)

zu 3. Vergabe von Ehrenpreisen

Bereich: Soziales Engagement

Herr Schrade verliest die Laudatio zur Vergabe des Ehrenpreises 2018 in der Kategorie „Soziales Engagement“ und würdigt damit das Wirken von Frau Claudia Kitzel. Sie ist unter anderem die Initiatorin und Organisatorin des „Lebendigen Weihnachtskalenders“ in Schmölln und begleitet diesen federführend seit vielen Jahren. Frau Kirtzel hat es geschafft, Vereine, Firmen, Institutionen und Privatpersonen jährlich vom 1.12. bis 24.12. zu mobilisieren, sich kleine Programme auszudenken, sich Gästen zu öffnen und kleine Überraschungen vorzuhalten. Damit bringt sie Groß und Klein, Alt und Jung, aus jedem Bildungsstand und mit unterschiedlichen ethischen, religiösen und kulturellen Hintergründen zusammen. Die heutige Auszeichnung ist mit einem großen Dank für die bisher geleistete ehrenamtliche Tätigkeit verbunden und soll gleichzeitig Ansporn für ihre weitere Arbeit sein.

Frau Kirtzel wird nun nach vorn gebeten und von Herrn Schrade und Frau Dr. Werner beglückwünscht.

zu 4. Würdigung einer Bürgerin

Der Bürgermeister nimmt nun die Würdigung einer Bürgerin vor.

Auf Bitten des Roman-Herzog-Gymnasiums wurde Frau Kati Schnelle, Englischlehrerin, für einen „Sonderpreis“ (außerhalb der Verleihung der Ehrenpreise) für ihr schulisches Wirken vorgeschlagen.

Seit mehr als 15 Jahren organisiert sie gemeinsam mit dem Förderverein des Gymnasiums, Lehrern und Schülern den Weihnachtsball, der seit über 60 Jahren fester Bestandteil der Schultradition ist.

Frau Schnelle vermittelt der heranwachsenden Jugend englische Kenntnisse, die sie in einer globalisierten Welt benötigen und macht dadurch die englische Sprache erlebbar.

Bereits zum dritten Mal ist es ihr gelungen, die Young Americans aus den USA nach Schmölln einzuladen. Sie organisiert Studienfahrten der Englischkurse nach Großbritannien und unterstützt ihre Schüler bei den selbst geschriebenen Theaterstücken in englischer Sprache.

Der Bürgermeister würdigt im Namen des Stadtrates das über den beruflichen Alltag hinausgehende Engagement von Frau Schnelle und bitte diese zur Ehrung nach vorn.

Frau Schnelle nimmt die Würdigung (ein Präsentkorb) entgegen und freut sich über die ihr entgegengebrachte Wertschätzung. Sie möchte das Dankeschön an die Schüler der 12. Klassen weitergeben, denn nur mit deren Interesse, Leistungsbereitschaft und Mitwirkung sei die Realisierung der Theaterstücke möglich. Sie resümiert über die Arbeit am Gymnasium und richtet einen Appell an den Stadtrat, am Schulstandort Schmölln festzuhalten und diesen nicht zu gefährden.

zu 5. Eintragung der Flying Eagles, Cheerleading Schmölln ins Goldene Buch der Stadt Schmölln

Herr Schrade begründet den Akt der Eintragung der Flying Eagles aus Schmölln in das Goldene Buch der Stadt Schmölln. Die Flying Eagles, Cheerleading Schmölln haben im März 2019 an der Weltmeisterschaft des Verbandes UCA Championship in Orlando teilgenommen

und einen 3. Platz erzielt. Diese erbrachte Leistung verdient Respekt und Anerkennung und war für den Stadtrat der Stadt Schmölln ausschlaggebend, den Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Schmölln zu vollziehen.

Herr Schrade bittet nun die Vertreter der Flying Eagles nach vorn. Der Akt des Eintrages wird nun vollzogen.

Herr Newald, Trainer der Flying Eagles, dankt dem Stadtrat für die große Ehre und resümiert über den sportlichen Erfolg in Orlando.

zu 6. Information zum Projekt „Schmölln macht mobil“, Phase 2

Herr Böhme vom Mitteldeutschen Verkehrsverbund GmbH erläutert anhand einer Powerpoint-Präsentation den Projektstand „Schmölln macht mobil“, Phase 2, vorbehaltlich des Kreistagsbeschlusses.

(Der Inhalt der Präsentation kann im Rats-Informationen-System nachgelesen werden.)

Frau Dr. Werner dankt Herrn Böhme für die ausführlichen Erläuterungen und hofft auf einen positiven Kreistagsbeschluss.

zu 7. Genehmigung der Niederschrift zur 49. Stadtratssitzung am 09. Mai 2019

O. g. Niederschrift wird mit **16 Ja-Stimmen und 11 Stimmenthaltungen** genehmigt.
(27 Mitglieder des Stadtrates)

zu 8. Genehmigung der Niederschrift zur Konstituierenden Stadtratssitzung am 13. Juni 2019

Herr Stubbe (CDU-Fraktion) bittet **im Protokoll unter TOP 6 „Wahl des 2. Beigeordneten“ noch zu ergänzen, dass Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) seine Kandidatur zurückgezogen habe**. Wenn er das nicht getan hätte, so Herr Stubbe, hätte es unter Umständen ein anderes Wahlergebnis gegeben.

O. g. Niederschrift wird nun mit der Ergänzung **einstimmig** genehmigt.
(27 Mitglieder des Stadtrates)

zu 9. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Der Bürgermeister berichtet über:

- die am heutigen Tag ausgefertigte Verschwiegenheitserklärung (1 Exemplar ist unterzeichnet zurückzugeben)
- den Abwasserleitungs- und Straßenbau in der Thomas-Müntzer-Siedlung
- die Einweihung des Knopfsplatzes am 09.07.2019 ab 09:30 Uhr
- die bereits installierten Außenspielgeräte in der Kita Lohma
- den Aufbau von Außenspielgeräten am morgigen Tag in der Kita Großstöbnitz
- die reguläre Nutzung des Rats-Informationen-System ab der kommenden Stadtratssitzung am 05.09.2019 (hier fehlen zur Nutzungsvorbereitung noch vereinzelte Rückmeldungen bzgl. der E-Mailadressen/Tablet-Nutzung der Stadratsmitglieder)
- die Radtour von Schmölln nach Dobeles für einen guten Zweck (Anschaffung von einem Schul-Tablet-Satz für die Regelschule Am Eichberg) und das Partnerschaftstreffen in Dobeles

zu 10. Informationen zur Entwässerung Industriegebiet Nitzschka

Herr Schrade berichtet über:

- die Abstimmungen zur Vorklärung mit beiden Lebensmittel produzierenden Unternehmen (Fa. Feinkostwerke Burkhardt und Fa. Wolf), die gut verliefen und deren Ergebnisse in den entsprechenden Gremien vorgestellt werden sollen
- die geplante Tagung des Technischen Ausschusses noch im Juli d. J. mit der Vergabe der Erstellung eines Baugrundgutachtens für den Aufbau eines Trennsystems (Oberflächenwasser/Abwasser)

zu 11. Info zum Stand Neubau der Kindertagesstätten in Schmölln und Altkirchen

Der Bürgermeister informiert umfassend über:

- den Abschluss der Absichtserklärung für den Neubau beider Kitas am 18.04.2019 nach Beschluss des Stadtrates am 21.02.2019
- die Zielsetzung, den Bau beider Kitas zum 28.02.2021 abzuschließen
- die hausinterne Prüfung der Platzkapazitäten mit dem Ergebnis, dass der Kita-Neubau in Schmölln mit 80 Plätzen ausreichend sei (zusätzlich 20 Plätze mehr in Altkirchen, d. h. von 50 auf 70 Plätze)
- die Vorstellung des Raumkonzeptes für beide Häuser (Planungsphase) – Baukosten noch nicht berechnet – und ausgelegt auf 100 Plätze im Rathaus
- ein Schreiben des Bürgermeisters vom 12.06.2019 an die AWO bzgl. der notwendigen Änderung der Absichtserklärung zur „Kita Schmölln“
- die durch die AWO angepasste Bauplanung (verkürztes Gebäude, was reduzierte Baukosten zur Folge habe; Reduzierung um einen Gruppenraum und Verlagerung des Turnraums)
- die Vorstellung des Vertrages zur Betreuung und Betriebskostenfinanzierung der Kindertageseinrichtungen in Altkirchen und Schmölln am 18.06.2019 mit nachfolgenden Eckdaten:
 - Erstattung der Betriebskosten in Form einer jährlichen Pauschale (Grundlage ist eine vor Beginn des Haushaltsjahres erstellte Planung)
 - Betriebskosten bestehen aus Personal- und Sachkosten
 - über die Höhe wurde noch nicht gesprochen
 - der Vertrag wird derzeit durch die Stadtverwaltung überarbeitet
- den Termin Ende Juli 2019 – Verhandlung des Vertrages Refinanzierung Baukosten mit der AWO
- den Stadtrat im September 2019 zum Abschluss der Betreiberverträge und Verträge zur Baukostenfinanzierung

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) fragt an, ab wann die Vereinbarungsentwürfe zwischen der Stadt Schmölln und der AWO dem Stadtrat vorliegen werden. Für ihn sei der Stadtrat zu wenig eingebunden.

Frau Rödel (Amtsleiterin Hauptamt) erläutert, dass diese noch nicht fertig seien. Die AWO habe zwar Vertragsentwürfe vorgelegt, aber ohne jegliche Zahlen. Die Personalkosten wurden der AWO seitens der Verwaltung zugearbeitet. Nach der Sommerpause sollen die Abstimmungen erfolgen, d. h. der Entwurf, die Vorstellungen der Stadtverwaltung, das Zahlenmaterial der AWO sollen dann dem Stadtrat vorgelegt werden.

Herr Keller kritisiert, dass ihm die Vorlage erst nach der Sommerpause zu spät erscheine und dadurch Zeitdruck entstehe. Skeptisch betrachtet er die vom Bürgermeister benannten Platz-Kapazitäten und warnt vor „Schnellschüssen“ bzgl. der Kappung von Kita-Plätzen.

Der Bürgermeister merkt an, dass die Thematik Platz-Kapazitäten sensibel betrachtet wurde und dass man einen „Puffer“ eingeplant habe. Mit gutem Gewissen habe man sich für eine Reduzierung von 100 auf 80 Plätze ausgesprochen und könne dies dem Stadtrat im September 2019 vorlegen. Ein gewünschter Beratungszeitraum werde den Mitgliedern des Stadtrates eingeräumt.

Diskutiert wird weiter über:

- die Auswahl, welche Kinder von der AWO aufgenommen werden und welche nicht (Herr Radermacher, Fraktion Bürger für Schmölln)
Laut Herrn Schrade seien dies nur Gerüchte.
- eine Bedarfsanalyse in Abstimmung mit dem Landkreis, so Frau Rödel (Amtsleiterin Hauptamt) und die Option, die Außenstelle Kita Großstöbnitz mit 20 Plätzen zu erhalten
- die Herangehensweise bzgl. freier Träger ohne die Forderungen der AWO zu kennen, so die Kritik von Herrn Plaul (fraktionslos) und die Nachfrage zur Personalabgabe an die AWO aus den Kitas Altkirchen/Röthenitz
Herr Schrade erklärt, dass bei Platzkapazitätsabgabe Personalübergänge mit Besitzstandswahrung angedacht seien. Im Übrigen wurde bisher nur eine Absichtserklärung durch die Stadtverwaltung abgegeben. Erst mit Vertragsabschluss könne die AWO mit dem Bau beginnen, so der Bürgermeister.
- Nachfragen zur Kapazitätsberechnung (Herr Helbig, SPD-Fraktion) und Beantwortung durch Frau Rödel, dass dies im Sozialausschuss allumfänglich diskutiert wurde
- den Vorschlag des Bürgermeisters, sich mit der Stadtverwaltung Gößnitz ins Benehmen zu setzen, da dort auch die AWO eine Kita betreibe

zu 12. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Herr Heuchling erinnert an die letzte Hauptausschusssitzung, wo er mehrere Fragen vorgetragen habe, die bis dato unbeantwortet blieben. So habe er die Treppe vom Pfefferberg, das vom Gras und Büschen eingewachsene Gelände zur Bergstraße in Richtung Unterführung zum ALDI, die Säuberung der Straßenrinnen und das seit fünf Wochen in der Gartenstraße ohne Nummernschild parkende rote Auto angesprochen. Es kann doch nicht sein, dass alles mehrfach angesprochen werden muss, so sein Unverständnis.

Herr Schrade erinnert an die besagte Hauptausschusssitzung und richtet die Bitte an Herrn Heuchling, künftig einen angemessenen Ton zu wählen. Verbesserungswürdige Dinge oder Probleme anzusprechen, dafür sei die Fragestunde da, aber man sollte sich dabei nicht im Ton vergreifen. Probleme und Hinweise, die die Bürger im Hauptausschuss aufwerfen, werden protokollwirksam aufgenommen und wenn möglich, gleich beantwortet.

Herr Peters (Amtsleiter Ordnungsamt) führt aus, dass die Problematik „Parken eines roten PKWs ohne Nummernschild in der Gartenstraße“ dem Ordnungsamt bekannt sei. Diesbezüglich wurde eine Halterermittlung veranlasst und der ordnungsbehördliche Erlass am heutigen Tag versandt. Käme man den Forderungen nicht nach, würde der PKW abgeschleppt und auf dem Platz der Kletterhalle deponiert. Im Übrigen, so merkt Herr Peters an, wird allen vorgebrachten Anregungen/Hinweisen/Kritiken nachgegangen und diese auch abgearbeitet.

Herr Brenn informiert, dass das Areal des alten Fabrikgebäudes neben der Raiffeisenbank sehr verunkrautet sei.

Ein Bürger (Rollstuhlfahrer) hat mit Wohlwollen auf der Tagesordnung die Beschlussvorlagen „Umbau Busplatz Schmölln barrierefrei“ und „Gesundheitsbahnhof Nöbdenitz“ zur Kenntnis genommen. Er schildert die momentane Situation in Nöbdenitz, wo der Zahnarzt, der Konsum etc. weggebrochen seien. Er hofft, dass der Stadtrat am heutigen Tag den Beschlüssen zustimme, da sonst Nöbdenitz aussterben werde, so seine Bedenken. Herr Schrade äußert, dass dem Stadtrat und ihm persönlich die Situation und Dringlichkeit durchaus bewusst sei und deshalb heute zur Behandlung auf die Tagesordnung gesetzt wurde.

Ein Zschernitzscher Bürger fragt an, ob der Bauabschnitt 4 in Zschernitzsch gefährdet sei, was Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) verneint. Man sei mit der Bahn wegen der Querung der Gleiskörper im Gespräch: Ein Wegfall des 4. Bauabschnittes sei nicht bekannt.

zu 13. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Frau Schulze (CDU-Fraktion) kritisiert, dass im heute ausgehändigten Fragenkatalog der CDU eine komplette Seite fehle. Ferner möchte sie wissen, wie das Stadtratsbüro personell besetzt sei.

Herr Schrade erinnert, dass die Fraktionen gebeten wurden, ihre Anfragen zum 1. Nachtragshaushalt bis zum 26.06.2019 schriftlich bei der Stadtverwaltung abzugeben.

Die CDU-Fraktion sei dieser Bitte nicht nachgekommen. Der Fragenkatalog wurde erst am 01.07.2019 übermittelt. Die Beantwortung der Fragen durch die Fachämter wurde trotz der Kürze der Zeit fachgerecht vorgenommen. Diese mussten für alle Stadtratsmitglieder noch kopiert werden, wo versehentlich eine Seite vergessen wurde. Im Übrigen sei das Stadtratsbüro mit zwei Personen besetzt.

Frau Schulze sieht die Fristüberschreitung zur Abgabe der Fragen nicht kritisch, da man durchaus auch heute diesbezügliche Fragen hätte stellen können, so ihre Aussage.

Herr Schrade merkt dazu an, dass man laut Geschäftsordnung durchaus 14 Tage zur Beantwortung von Fragen Zeit habe.

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) bezieht sich auf die Vorstellung des Projektes „Schmölln macht mobil“ und bedauert, dass Herr Böhme schon gegangen sei und für Fragen nicht mehr zur Verfügung stehe. Für ihn wäre von Interesse gewesen, ob hinsichtlich des Tarifverbundes über eine App für Buchungszwecke nachgedacht werde. Notwendig sei auch das Anfahren der Gewerbegebiete. Wurden hier Unternehmen angesprochen/eingebunden, um Fahrzeiten der Busse an bestehende Schichtsysteme anzupassen, so eine weitere Anfrage. Abschließend bittet er um Einstellung der Powerpoint-Präsentation „Schmölln macht mobil“ in das Rats-Informationssystem.

Der Bürgermeister sichert dies zu.

Herr Großmann (DIE LINKE-Fraktion) erkundigt sich, ob auch in den Ortsteilen ein Umbau der Bürgersteige im Bereich der Bushaltestellen vorgenommen werde. Wenn ja, dann bedeute dies einen erhöhten Kostenaufwand, so seine Feststellung.

Der Bürgermeister erläutert, dass derartige Umbaumaßnahmen erforderlich seien. Die Investitionen hierfür müssen dann für die Folgejahre im städtischen Haushalt mit eingeplant werden.

Für Herrn Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) ist nicht nachvollziehbar, dass zum jetzigen Zeitpunkt Fragen zum Projekt „Schmölln mach mobil“ aufgeworfen werden, wo die Projektverantwortlichen nicht mehr anwesend seien. Er fordert daher die sofortige Beendigung der Diskussion zu besagter Thematik.

zu 14. Beschlussfassung über die Bestellung des Aufsichtsrates der „Neue Energie Schmölln GmbH“

Frau Dr. Werner erläutert, dass zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat der Neuen Energie Schmölln GmbH zu entsenden seien. Herr Schrade (Bürgermeister) und Herr Stubbe (CDU-Fraktion) haben hierzu ihre Bereitschaft erklärt.

Herr Franke (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln) benennt zusätzlich noch Herrn Katzenberger (Fraktion Wählervereinigung Schmölln).

Die Vorsitzende des Stadtrates schlägt eine **geheime Abstimmung** vor.

Mit **27 Ja-Stimmen** wird dem Vorschlag zugestimmt.

Frau Dr. Werner weist darauf hin, dass jedes Stadtratsmitglied zwei Stimmen vergeben kann.

Die Stimmzettel werden nun angefertigt und danach ausgeteilt.

Das Ergebnis der geheimen Abstimmung lautet:

27 abgegebene Stimmen: davon war 1 Stimmzettel ungültig

Herr Schrade	24 Stimmen
Herr Stubbe	11 Stimmen
Herr Katzenberger	16 Stimmen

Herr Schrade und Herr Katzenberger nehmen das Mandat an und bedanken sich für das entgegengebrachte Vertrauen.

zu 15. Beschlussfassung zur Entsendung eines beratenden Mitglieds sowie dessen Stellvertreter in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises Altenburger Land

Frau Dr. Werner weist darauf hin, dass zwei Vorschläge vorliegen.

Herr Degner (CDU-Fraktion) und Herr Reimann (Streetworker) haben Bereitschaft signalisiert.

Die Vorsitzende des Stadtrates schlägt eine **geheime Abstimmung** vor.

Mit **27 Ja-Stimmen** wird dem Vorschlag zugestimmt.

Frau Dr. Werner weist nun darauf hin, dass jedes Stadtratsmitglied nur eine Stimme vergeben kann.

Die Stimmzettel werden ausgeteilt.

Das Ergebnis der geheimen Abstimmung lautet:

27 abgegebene Stimmen: davon waren 3 Stimmzettel ungültig

Herr Degner	16 Stimmen
Herr Reimann	8 Stimmen

Herr Degner (CDU-Fraktion) nimmt das Mandat an.

Somit ist **Herr Degner beratendes Mitglied** im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Altenburger Land und **Herr Reimann dessen Stellvertreter**.

zu 16. Sonstiges

Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) erinnert an die Stadtratssitzung vom 13.06.2019, wo es um das Budget für soziale und kulturelle Zwecke der neu hinzugekommenen Gemeinden im Gegensatz zu den bestehenden Ortsteilen ging. In diesem Zusammenhang verweist er auf die existierenden Vereinbarungen, die mit den neuen Ortsteilen geschlossen wurden.

Offenbar bestehe hier Klärungsbedarf. Daher richtet er die Bitte an die Gemeinden und alle

Fraktionen, sich hierzu einen klaren Standpunkt zu erarbeiten und über den Sachverhalt im Sozialausschuss zu beraten.

Ferner weist er darauf hin, dass im Hauptamt eine Übersichtsliste mit Vereinen und Verbänden vorliegen würde, die seitens der Ortsteilbürgermeister bitte ergänzt und aktualisiert werden müsste.

Herr Schrade weist im Hinblick auf die ausreichende Beschallung der Stadtratssitzungen im Sparkassensaal darauf hin, dass am heutigen Tag eine Mikrofonanlage ausprobiert werde.

Herr Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt das Handling bei Auftragsvergaben durch die Stadt an auswärtige Planungsbüros, die keine Gewerbesteuern in Schmölln zahlen. Der Bürgermeister erklärt, dass es immer auf die Größe der Ausschreibung ankomme. Zudem sei man an das Vergabegesetz gebunden und es müsse das wirtschaftlichste Angebot bei Ausschreibungen genommen werden, so seine Ausführungen.

Frau Schulze (CDU-Fraktion) möchte wissen, ob Auftragsvergaben auf der Homepage zu veröffentlichen sind.

Der Bürgermeister äußert, dass er den Sachverhalt prüfen und eine Antwort nachliefern werde.

Frau Keller (DIE LINKE-Fraktion) fragt an, ob es möglich sei, dass die Bürger zur öffentlichen Fragestunde ihren Namen sagen, um dies im Protokoll festzuhalten.

Frau Dr. Werner zweifelt dies an. Eine Namensnennung könne nur auf freiwilliger Basis erfolgen.

zu 17. Beschlussvorlage

zu 17.1.

Vorlage V 0016/2019

1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2019

Herr Schrade verliest die Beschlussvorlage und geht noch auf wesentliche Änderung ein, wie z. B.:

- Korrekturen im Bereich der Kita Dobitschen
- Erhöhung des Haushaltsansatzes für soziale Vereine der Stadt Schmölln von 10.000 auf 13.000 €
- Zuführung von Finanzmitteln zur Finanzierung der Investitionsvorhaben

Der Haushalt umfasst somit insgesamt 38.243.900 € und bildet auch die Haushaltsansätze der ehemaligen Gemeinden Altkirchen, Nöbdenitz, Wildenbörten, Drogen und Lumpzig ab. Der Haushalt sichert aber auch die Vorhaben, die in der Altgemeinde Schmölln angedacht waren, ab. In den kommenden Jahren werde man sich an die übernommenen Haushaltsstellen der Altgemeinden herantasten und schauen, wo sich bei laufenden Ausgaben ggf. Vereinfachungen und Einsparungen durch Vertragszusammenlegungen finden lassen. Der Bürgermeister bittet den Stadtrat, dem Nachtragshaushalt zuzustimmen.

Frau Keller (DIE LINKE-Fraktion) äußert, dass man sich innerhalb der Fraktion zum vorliegenden 1. Nachtragshaushalt verständigt habe und hierzu den **Antrag auf zwei Sperrvermerke** stelle. Das betreffe auf Seite 130 (73000 Märkte) die HH-Stelle 94010 Fahrradabstellanlage und auf Seite 113 (06500 Verwaltungsgebäude) die HH-Stelle 94060 Umnutzung Ratskeller. Letztere Maßnahme sollte im Technischen Ausschuss nochmals aufgerufen und die alten Unterlagen dazu gesichtet werden.

Frau Schulze (CDU-Fraktion) kritisiert die angestiegenen Personalkosten. Mit der Gebietsreform wuchs die Stadt Schmölln um 2007 Neubürger an. Demgegenüber stehe jedoch eine 48%ige Personalkostensteigerung. Das seien 10 Mio. € mehr. Sinn und Zweck der Gebietsreform sei es doch, die Verwaltung zusammenzuführen und effektiv zu organisieren. Den vorliegenden Personalkostenaufwuchs betrachte sie daher kritisch. Der Einführung der elektronischen Rechnung innerhalb der Verwaltung als E-Government Vorhaben stehe sie positiv gegenüber. Das sei der richtige Ansatz zur Arbeitserleichterung innerhalb der Verwaltung, so ihre Ausführungen.

Herr Schrade stimmt den steigenden Personalkosten zu und erläutert, dass mit den neuen Ortsteilen aber auch mit höheren Schlüsselzuweisungen zu rechnen sei. Auch Altersabgänge werden in absehbarer Zeit eine nicht unerhebliche Rolle spielen.

Herr Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln) merkt an, dass die erhöhten Personalkosten durch die Kitas in kommunaler Trägerschaft zustande kommen und im Haushalt abgebildet werden. Am vorgegebenen Betreuungsschlüssel könne nichts geändert werden. Die Hälfte der Nöbdenitzer Kindergartenkinder kommt aus Schmölln. Bisher trug die Gemeinde die Lohnkosten für das dortige Personal. Herr Hauptmann (Personalleiter) fügt noch hinzu, dass die Erhöhung der Personalkosten aufgrund von immerhin 30 Vollbeschäftigten im Bereich Kindergarten zu Buche schlagen.

Herr Burkhardt (SPD-Fraktion) hält die Argumentation von Frau Schulze, die Landtagsabgeordnete ist, für fraglich, zumal der Landtag ständig die Diäten der Abgeordneten erhöhe.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) äußert, dass seine Fraktion nicht zustimmen könne, da er Schwierigkeiten in der Einnahmeentwicklung der Stadt Schmölln sehe und außerdem auf seine Fragen keine Antwort erhalten habe.

Frau Schröter (Fraktion Bürger für Schmölln) spricht sich gegen Kürzungen in Höhe von 12.000 € im sozialen Bereich aus. Sie kann nicht verstehen, dass in Größenordnungen investiert werde, bei der Bildung jedoch Kürzungen vorgenommen werden. 12.000 € seien schließlich für unsere Stadt Peanuts. Im Schülerfreizeitzentrum falle Personal weg, der Spielplatz Lohsen wurde gestrichen und die Bibliothek sei auch davon betroffen. Hier sollten Prioritäten gesetzt werden, so ihre Argumentation.

Der Bürgermeister und Frau Rödel (Amtsleiterin Hauptamt) setzen dem entgegen, dass das so nicht stimme. Der Lohsen-Spielplatz stehe im Haushalt der Stadt Schmölln und werde demzufolge nicht noch einmal im Nachtragshaushalt abgebildet. Ein Spielgerät sei für 2019 und ein weiteres für 2020 geplant. Was die Thematik Bibliothek angehe, hier seien Fördergelder nicht bewilligt worden. Die Stadt Schmölln sei jedoch bemüht, weitere Finanzquellen zu erschließen.

Herr Dr. Siegmund (SPD-Fraktion) merkt an, dass die Fragen seiner Fraktion zum Nachtragshaushalt durch die Stadtverwaltung ordnungsgemäß beantwortet wurden. Er ist der Meinung, dass eine kritische Draufschau auf den Nachtragshaushalt schon geboten sei, aber er vertraue auch der Verwaltung, die hier eine gute Arbeit geleistet habe. Abschließend äußert er noch, dass man auch die Konsequenzen bedenken sollte, käme es am heutigen Tag nicht zur Beschlussfassung.

Frau Schulze (CDU-Fraktion) hätte es besser gefunden, den Nachtragshaushalt noch in der alten Legislaturperiode zu beschließen, da die Stadtratsmitglieder dieser Legislatur den gesamten Haushalt kannten und beschlossen haben. Die neuen Stadtratsmitglieder haben keinerlei Kenntnisse über den Gesamthaushalt der Stadt Schmölln, so ihre Bedenken.

Frau Dr. Werner lässt nun einzeln über den Antrag von Frau Keller bezüglich der zwei Sperrvermerke abstimmen.

- Haushaltssperre HH-Stelle 94010 Fahrradabstellanlage
Ergebnis: 18 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 5 Stimmenthaltungen
(27 Mitglieder des Stadtrates)
- Haushaltssperre HH-Stelle 94060 Umnutzung Ratskeller
Ergebnis: 11 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen und 6 Stimmenthaltungen
(27 Mitglieder des Stadtrates)

Nun lässt Frau Dr. Werner über den 1. Nachtragshaushalt mit den zwei Sperrvermerken abstimmen.

O. g. Beschlussvorlage wird nun mit **23 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen** beschlossen.
(27 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0015/2019

zu 17.2.

Vorlage 0017/2019

Finanzplan zur 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Schmölln für das Jahr 2019

Beschlussvorlage wird nun mit **23 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen** beschlossen.
(27 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0016/2019

zu 17.3.

Vorlage V 0018/2019

Baubeschluss: „Umbau Busplatz Schmölln barrierefrei“

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) hinterfragt die Bordsteinhöhen.
Herr Erler (Amtsleiter Bauamt) informiert, dass der Ist-Zustand 16 cm betrage. Die zu geringe Bordsteinhöhe sei auf 18 cm anzupassen.

Beschlussvorlage wird nun **einstimmig** beschlossen.
(27 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0017/2019

zu 17.4.

Vorlage V 0019/2019

Baubeschluss: Dorferneuerung Nöbdenitz
„Planung und Ersatzneubau Gesundheitsbahnhof im OT Nöbdenitz“

Herr Schrade informiert, dass er die Information habe, dass der Fördermittelbescheid noch im August d. J. übergeben werden soll, so der Beschluss am heutigen Tag gefasst werde. Das Projekt sei Bestandteil des Dorferneuerungsprogrammes, womit 65 % Förderung in Aussicht gestellt wurden.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) stößt sich an der Formulierung „Ersatzneubau“, obwohl man genau wisse, dass es sich hierbei wahrscheinlich um ein medizinisches Zentrum handeln würde, was errichtet werden soll. Problematisch betrachtet er die bereits eingebrachten Fundamente. Jedem sei bekannt, dass Förderungen nur in Anspruch genommen werden können, so die Baumaßnahme noch nicht begonnen wurde. Dahingehend möchte er auch wissen, ob bereits Planungsleistungen erbracht wurden, wer

diese in Auftrag gegeben und bezahlt habe.

Herr Gampe (Ortsteilbürgermeister Nöbdenitz und Mitglied der Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln) antwortet, dass die gesamte Maßnahme beim ALF als „Ersatzneubau“ angemeldet wurde. Der sogenannte Ersatzneubau erfolgt in mehreren Bauabschnitten und wurde mit dem Fördermittelgeber so abgesprochen und von ihm so unterstützt. Die Fördermittelbereitstellung wurde uns zugesichert, vorbehaltlich des Stadtratsbeschlusses. Der erste Bauabschnitt, d. h. der Grunderwerb, der Abriss des alten Bahnhofes und das Einbringen der Fundamente, wurde realisiert. Diese Leistungen wurden noch von der Gemeinde Nöbdenitz ausgelöst, abgerechnet und auch bezahlt. Nun könne mit dem nächsten Bauabschnitt, dem eigentlichen Bau, begonnen werden. Hier sei aber noch nichts begonnen, versicherte Herr Gampe.

Herr Keller (Fraktion Bürger für Schmölln) vertritt eine andere Auffassung. Für ihn sei das Einbringen der Fundamente ein vorzeitiger Vorhabenbeginn.

Herr Gampe weist nochmals darauf hin, dass der Fördermittelgeber den Zustand kenne und versichert, dass alles mit ihm abgestimmt sei.

Herr Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) möchte generell in Erfahrung bringen, wie man Kostensteigerungen handhabt und woher man das Geld nehme. Der Bürgermeister erläutert, dass dies im Rahmen eines Nachtragshaushaltes erfolge.

Herr Gampe bittet im Beschlussvorschlag um Änderung des letzten Satzes wie folgt:

Die Realisierung des Bauvorhabens erfolgt vorbehaltlich der Fördermittelbereitstellung.

Herr Hübschmann (DIE LINKE-Fraktion) richtet einen Dank an Herrn Göthe und Herrn Gampe, die unlängst das Vorhaben allumfassend inhaltlich erläutert haben. Der Gesundheitsbeirat, dem auch er angehöre, sichert bei der Umsetzung dieses Projektes Unterstützung zu.

Frau Dr. Werner lässt nun über die Beschlussvorlage abstimmen.

O. g. Beschlussvorlage wird nun mit **24 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Stimmenthaltungen** beschlossen.
(27 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0018/2019

zu 17.5.

Vorlage V 0020/2019

Entsendung eines Mitglieds und dessen Stellvertreters des Mittelzentrums Schmölln/Gößnitz in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen

Frau Dr. Werner fragt an, ob eine Wahl durchzuführen sei, was der Bürgermeister bejaht. Ein entsprechendes Schreiben der Regionalen Planungsstelle Ostthüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt sei beigefügt, aus dem hervorgehe, dass eine Wahl durchzuführen sei.

Nun bittet Frau Dr. Werner um Durchführung der Wahl.

Frau Rödel (Amtsleiterin Hauptamt) hat zur Anfertigung der Wahlzettel den Sitzungssaal verlassen, woraufhin Frau Dr. Werner kritisch anmerkt, dass diese hätten vorbereitet sein müssen. Die Zeit sei nun zu überbrücken und daher schlägt die Vorsitzende des Stadtrates die Abhandlung des TOP 17.6. vor. Die Mitglieder des Stadtrates stimmen dem zu.

zu 17.6.

Vorlage V 0021/2019

Absichtserklärung zur Teilnahme an einem förderfähigen Projekt „Einführung der elektronischen Rechnung innerhalb der Verwaltung als E-Government Vorhaben“

Beschlussvorlage wird nun mit **26 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** beschlossen.
(27 Mitglieder des Stadtrates)
Beschluss-Nr.: B 0020/2019

Da die Stimmzettel noch nicht eingetroffen sind und die Wahl unter dem TOP 17.5. noch aussteht, unterbricht Frau Dr. Werner den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Gäste und die Presse, den Sitzungssaal vorübergehend zu verlassen, um mit dem nicht öffentlichen Teil zu beginnen.

Die Presse und Gäste verlassen den Sitzungssaal.

Ende des öffentlichen Teils: 20:59 Uhr

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Carmen Herbig
Protokollantin

Fortsetzung öffentlicher Teil der 2. Stadtratssitzung am 04.07.2019 im Sitzungssaal des Sparkassenkompetenzcenters in Schmölln

Beginn: 21:13 Uhr
(27 Mitglieder des Stadtrates)

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.

zu 17.5.

Entsendung eines stellvertretenden Mitglieds des Mittelzentrums Schmölln/Gößnitz in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen

Frau Dr. Werner erläutert das Wahlprocedere.
Zur Entsendung eines Mitglieds und dessen Stellvertreters haben sich als Kandidaten zur Wahl Herr Schrade und Herr Hübschmann (DIE LINKE-Fraktion) zur Verfügung gestellt.

Die Wahl wird vollzogen.
Das **Ergebnis** der geheimen Wahl lautet:

Herrn Schrade	26 Stimmen
Herrn Hübschmann	19 Stimmen

Somit sind **Herr Schrade zum Mitglied** und **Herr Hübschmann als dessen Stellvertreter** des Mittelzentrums Schmölln/Gößnitz in die Planungsversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Ostthüringen zu entsenden.

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und wünscht allen Anwesenden eine erholsame Sommerpause.

Ende des öffentlichen Teils: 21:22 Uhr

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Carmen Herbig
Protokollantin